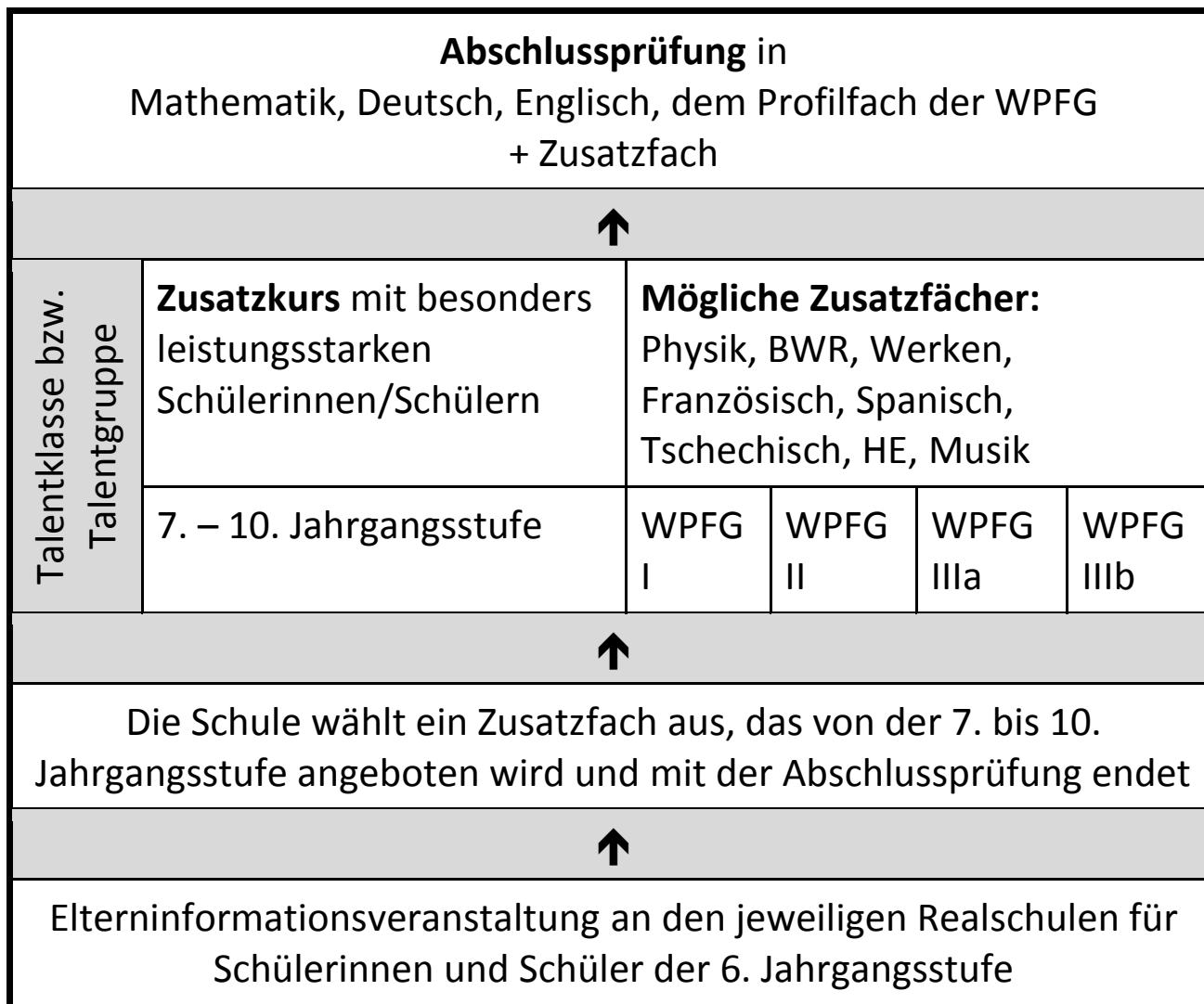


„Ressourcen entdecken – Begabungen fördern“

**Bestenförderung an Bayerischen Realschulen
als Teil der Initiative „Realschule 21“**

Annette Kleer StRin (RS)
Universität Augsburg







Ziele

- Leistungsstarke, talentierte, begabte Schülerinnen und Schülern identifizieren
- Förderung durch ein breiteres und zusätzliches Bildungsangebot
- Fremdsprachen: Erwerb von sprachlichen Qualifikationen als Voraussetzung für FOS 13 und den Übertritt an das Gymnasium
- Physik, Werken, BWR: Erwerb von weiteren Grundlagen für die berufliche und schulische Aus- und Weiterbildung



Kriterien für die Aufnahme

- Gesamtnotendurchschnitt am Ende der 6. Jahrgangsstufe von 2,5, wobei kein Fach schlechter als befriedigend sein soll
- Bei den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik soll höchstens ein Fach die Note befriedigend haben
- Berichte der Lehrkräfte über die Lern- und Leistungsentwicklung des Schülers

**Empfehlung
für den Besuch einer Talentklasse/ eines Talentkurses ab Jahrgangsstufe 7 -
Auskunft über den Lern- und Leistungsstand von besonders begabten Realschülern**

Name der Schülerin/ des Schülers _____

Geboren am _____ in _____

Wohnanschrift _____

1. Angaben zum Schulbesuch

Schulbesuchsjahre (inkl. des laufenden): _____ Realschulbesuch seit: _____

Name der Schule: _____

2. Übertrittsnoten und Halbjahresnoten der Jahrgangsstufen 5 und 6

Fach	Note	Fach	Note	Fach	Note	Fach	Note
Deutsch		Deutsch		Deutsch		Deutsch	
Mathematik		Mathematik		Mathematik		Mathematik	
Sachunterricht		Englisch		Englisch		Englisch	
<u>Durchschnitt</u>		<u>Durchschnitt</u>		<u>Durchschnitt</u>		<u>Durchschnitt</u>	

3. Fähigkeiten und Leistungen – Angaben zu fächerübergreifenden Kompetenzen

Die Schülerin/ Der Schüler	über Durchschnitt vorhanden	nicht über Durchschnitt vorhanden
zeigt Lern- und Leistungsbereitschaft		
entwickelt Eigeninitiative und setzt sich selbst Ziele		
bewältigt Belastungssituationen und besitzt Durchhaltevermögen		
arbeitet selbstständig und zielgerichtet		
verfügt über Konzentrationsfähigkeit		
zeigt rasche Auffassungsgabe		
besitzt Leistungsreserven		
wendet Erlerntes kreativ in anderen Zusammenhängen an		

4. Zusammenfassende Empfehlung (Bitte nicht Zutreffendes streichen!)

Mit Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ wird der Schülerin/ dem Schüler
_____ der Besuch der Talentklasse/ des Talentkurses empfohlen/nicht empfohlen.

Unterschrift Klassenlehrkraft

Unterschrift Schulleiter



Umsetzung an den Projektschulen

- Schulversuch: 2011/12 – 2014/15
- Schülerzahl: 14 - 25 Schüler pro Talentklasse/
Talentgruppe
- 16 Standorte in 6 Regierungsbezirken zu Beginn
des Projekts (ab 2014/15 – 22 Schulen)
- Enrichmentangebote: BwR (1), Physik (3),
Musik (1), Werken (2), Spanisch (2),
Tschechisch (2), Französisch (5)
- Gesamtzahl der geförderten Schüler im
Schuljahr 2013/14: 662 Schülerinnen/Schüler



Talentfach „Spanisch“

- I, II, IIIa, IIIb + Spanisch (= Talentgruppe)
- RS Vilsbiburg
- 11 Schüler (9. Kl.); 19 Schüler (8. Kl.);
15 Schüler (7. Kl.)
- Kürzung der Stundentafel um jeweils eine Stunde
- drei Stunden zusätzlich, zwei davon am Nachmittag



Talentfach „Tschechisch“

- I, II + Tschechisch (= Talentklasse)
- RS Waldsassen
- 14 Schüler (9. Kl.); 16 Schüler (8. Kl.);
7 Schüler (7. Kl.)
- Kürzung der Stundentafel
- vier Stunden zusätzlich, zwei davon am
Nachmittag

Talentsfach „Werken“

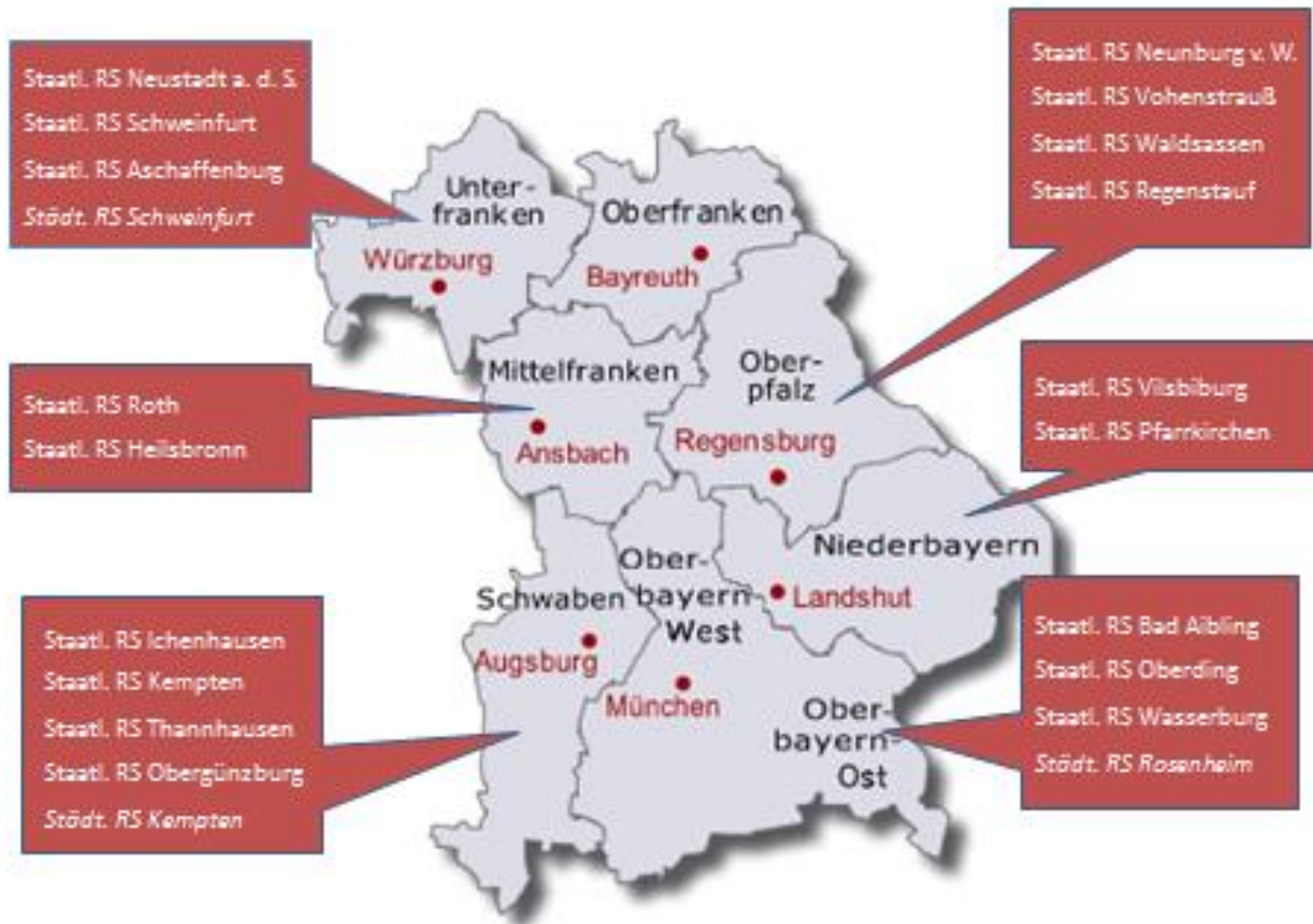
- Staatl. RS Neunburg v. Wald
- Talentgruppe
- 11 Schüler (9. Kl.); 10 Schüler (8. Kl.); 14 Schüler (7. Kl.)
- Unterricht an einem Nachmittag (3 Stunden)
- Vertiefung handwerklich-technischer Schwerpunkte (Holzverarbeitung, Bauhandwerk, Papier)



Talentsfach „Französisch“

- I, II + Französisch
- Staatl. RS Bad Neustadt
- Talentklasse
- 25 Schüler (9. Kl.); 23 Schüler (8. Kl.); 20 Schüler (7. Kl.)
- zwei Stunden zusätzlich an einem Nachmittag
- Stundenkürzung


Übersicht der Projektschulen





Gründe für den Besuch aus Sicht der Schülerinnen/Schüler und ihrer Eltern

- Vertiefte schulische Weiterbildung -> FOS 13
- Aussicht auf bessere berufliche Ausbildungsmöglichkeiten, Bewerbungsvorteile
- Schülern, die sich bei der Wahl der Wahlpflichtfächergruppe in der 6. Jgst. nicht entscheiden konnten, ermöglicht das Projekt zwei Wahlpflichtfächergruppen zu kombinieren
- Bessere und individuellere Förderung

- 
- Gutes, positives Klassenklima
 - Leistungsorientierte, motivierte und lernwillige Mitschüler
 - Eigene, förderorientierte Didaktik
 - Schnelle und effektive Unterrichtsfortschritte
 - Die Bayerische Realschule zeigt Verantwortung gegenüber leistungsstarken Schülerinnen und Schülern



Eindrücke der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer

- Große Motivation durch ausgeprägtes Lern- und Arbeitsverhalten der Schüler
- Erfolgreiche Förderung in kleineren Klassen
- Kaum diszipliniäre Konflikte
- Intensiver Kontakt zu den Elternhäusern



Feedback der Schulleitungen

- Möglichkeit einer individuellen Förderung besonders begabter Schüler
- Möglichkeit zur Ausbildung eines besonderen Schulprofils
- Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten
- Kooperation der Schulen mit Unternehmen, Institutionen und anderen Bildungseinrichtungen



Wissenschaftliche Begleitung

- Betreuung durch den Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Augsburg (Prof. Dr. Dr. Werner Wiater)
- Abordnung einer Realschullehrkraft (Annette Kleer StRin (RS))
- Schulbesuche
- Infobriefe
- Veröffentlichungen im BRN
- Zentrale Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte und Schulleitungen
- Fortbildungen für beteiligte Lehrkräfte



Theoretische Grundlagen für die wissenschaftliche Begleitung

- Auch hochbegabte und talentierte Schüler lernen nicht automatisch effektiv.
- Hochleistende Schülerinnen und Schüler verarbeiten Gelerntes anders.
- Chronische Unterforderung und Langeweile führen zu „underachievement“.
- Große Leistungsunterschiede bei Schülern verlangen nach einer speziellen Didaktik.



Erste Ergebnisse

- Größere Motivation bei Lehrern und Schülern
- Neues, positives Verhältnis zum Lernen und zur Schule
- Positive Erfahrungen der Schüler mit dem kooperativen Lernen
- Verbesserung der Schülerleistungen in den Profulfächern
- Verbesserung der Schülerleistungen auch in Fächern, die nicht Profulfächer sind



Projektabschluss 2015

In das Abschlusszeugnis wird die Note des Talentfachs regulär aufgenommen.

Das Zeugnis erhält folgende Bemerkung:

Der/die Schülerin hat am Projekt "Bestenförderung an Realschulen" im Fach ... mit Beginn der Jahrgangsstufe 7 teilgenommen und dieses mit einer zentralen Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Hinweis: Die Eltern können eine Woche nach Bekanntgabe der Prüfungsnote entscheiden, ob die oben genannte Bemerkung zusammen mit der Note in das Zeugnis aufgenommen werden soll oder nicht.

Projektabschluss 2015

Musterschule



ZERTIFIKAT

ZUM

BESUCH DER TALENTKLASSE

Der Schüler

Max Mustermann

geboren am 01.01.2000 in Musterhausen,

hat am Projekt „Bestenförderung an Bayerischen Realschulen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst teilgenommen.

Er hat von der 7. bis 10. Jahrgangsstufe über die gewählte Ausbildungsrichtung hinaus das Zusatzfach

Französisch

belegt und sich im Jahre 20XX der zentralen Abschlussprüfung in diesem Fach unterzogen. Für die Teilnahme an diesem zusätzlichen Bildungsangebot im Rahmen der Talentklasse musste er besondere Leistungsvoraussetzungen erfüllen.

Musterhausen, 01.07.20XX



Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Annette Kleer StRin (RS)

Lehrstuhl für Schulpädagogik
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät
Universität Augsburg

